

Presseinformation

1. Juli 2022

NÖ Naturschutzpreise verliehen

LH-Stv. Pernkopf: Herausragende Naturschutz-Projekte in NÖ Gemeinden ausgezeichnet

Am 30. Juni fand in St. Pölten der Festakt zur Verleihung des Josef Schöffel-Förderungspreises statt. Mit dem Preis zeichnet das Land Niederösterreich hervorragende Verdienste um den Schutz der heimischen Natur aus. Die Förderpreise gingen in diesem Jahr an zehn niederösterreichische Gemeinden oder von Gemeinden getragene Initiativen. Ausschlaggebend waren persönliches Engagement und ehrenamtliches Wirken, ganz im Sinn des Namensgebers Josef Schöffel, der sich erfolgreich für die Rettung des Wienerwaldes einsetzte.

„Im Naturland Niederösterreich schützen wir was wir lieben. So wurden bereits in den letzten Jahren mehr als 200 Millionen Euro in Renaturierungsprojekte investiert, um die Naturschätze unserer Heimat zu schützen und den Flüssen wieder mehr Raum zu geben. Der NÖ Naturschutzpreis ist eine Wertschätzung jener Gemeinden, die für unser Land verlässliche Partner im Naturschutz sind. Wir möchten damit auch andere einladen, das Naturland Niederösterreich noch reicher und vielfältiger zu gestalten“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der feierlichen Überreichung der Preise im Museum Niederösterreich. „In vielen Gemeinden werden großartige Naturschutzprojekte umgesetzt, die eine Auszeichnung verdient haben! Projekte im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich bis hin zu Projekten der Naturparke. Ihr Erfolg basiert auf dem guten Zusammenwirken von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, engagierter Bürgerinnen und Bürgern, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern und Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern“, so Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.

Die Auswahl der zehn besten Projekte und Initiativen erfolgte durch eine Fachjury unter dem Vorsitz von Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch. Vergeben wurden neun Geldpreise zu je 1.600 Euro sowie ein Sonderpreis „Gemeindeübergreifender Naturschutz“ zu 2.500 Euro. Mit dem Sonderpreis werden gemeindeübergreifende Naturschutzaktivitäten gewürdigt, die gemeinsam mit anderen Gemeinden oder Partnern auf (klein)regionaler Ebene Wirkung entfalten. Die NÖ Naturschutzpreise (jeweils 1.600 Euro Preisgeld) ergingen an: Hollenstein/Ybbs, Himberg,

Presseinformation

Leitzersdorf, Naturpark Leiser Berge, Naturpark Ötscher-Tormäuer, Euratsfeld, Verein Lebensraum Land um Laa, LEADER Region Elsbeere Wienerwald, Rabensburg.

Den mit 2.500 Euro dotierten NÖ Naturschutz-Sonderpreis erhielt das Netzwerk „Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“. Partnerschaftlich getragene Naturschutzaktivitäten seien besonders wirkungsvoll, weil sie auf breiter Unterstützung aufbauen würden und oftmals auch großräumiger umgesetzt werden können, so die Begründung der Jury. Beim Netzwerk „Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“ handelt sich um einen Zusammenschluss von 22 Gemeinden mit dem Ziel, ökologisch wertvolle Natur-Hotspots zu erhalten und wiederherzustellen, Trittstein-Flächen zu vernetzen, die Bevölkerung umfassend einzubinden und Naturbildung für alle Generationen zu ermöglichen.

Nähere Informationen bei der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, Pressesprecher Simon Slowik unter 0676/83688569, und E-Mail simon.slowik@enu.at.



v.l.: GR Lukas Schinner, Herbert Greisberger (eNu-Geschäftsführer), StR Anita Tretthann, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Irene Drozdowski (Obfrau Netzwerk „Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“), Univ. Prof Dr. Bernd Lötsch (Jury-Vorsitzender)

© NLK Pfeffer